

Garbina (Willenberg), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Fürstbistum Ermland / katholisch.

Die Auflösung des Fürstbistums Ermland erfolgte im Jahr 1773.

Seit 1466 autonomer Ständestaat Preußen Königlicher Anteil.

Seit 1569 Königreich Polen / katholisch.

Seit 1772 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Garbina.

Dorf im Powiat (Landkreis) Braniewski,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

Aus Willenberg (heute Garbina):

Zwei Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.

-1637 N.N. / eine Frau / aus Willenberg.

Verbrannt

Willenberg war Stadtdorf der Altstadt Braunsberg.

Verfahren vor dem Gericht der Altstadt Braunsberg wegen Hexerei.

Das Gericht fällte ein Todesurteil.

Die Beschuldigte starb auf dem Scheiterhaufen.

(Lilienthal, Jakob Aloys von:

Hexenprocesse Braunsberg, S. 124)

-1641 Anna / aus Willenberg.

Verbrannt

Verfahren wegen Hexerei.

Die Beschuldigte besagte Maria Lang / eine Hirtin (Verfahren Neustadt Braunsberg 1641).

Das Gericht fällte bzgl. Anna ein Todesurteil.

Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

(Lilienthal, Jakob Aloys von:

Hexenprocesse Braunsberg, S. 150)

Quelle:

- Lilienthal, Jakob Aloys von:

Die Hexenprocesse der beiden Städte Braunsberg, nach den Criminalacten des Braunsberger Archivs.

Königsberg 1861

(unveränderter Nachdruck der Originalausgabe aus dem Jahr 1861 durch hansebooks 2017)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

